

logitech®

5 ARBEITSPLATZ- TRENDS FÜR 2020 UND DARÜBER HINAUS:

VIRTUELLE ORTE, DYNAMISCHE
UMGEBUNGEN





Arbeitsplätze sind heutzutage genauso dynamisch wie die digitalen Kommunikations-Tools, die die Menschen dort verbinden.

Cloud Computing, Videokonferenzen, Telearbeit, Collaboration-Apps und Messaging-Plattformen machen die Zusammenarbeit unabhängig von Büroräumen mit Schreibtischen und Wasserspendern und geben Mitarbeitern auf jeder Ebene die Freiheit, ihr volles Potenzial an Effizienz und Produktivität zu entfalten.

Heutzutage kommunizieren wir vom Schreibtisch aus, in Konferenzräumen, in Zweigstellen der Firma, zu Hause und unterwegs. Dank den Potenzialen der digitalen Welt gibt es kaum noch Schranken zwischen Ideen und konkreten Umsetzungen.

Die neuesten Trends aus der Arbeitswelt deuten darauf hin, dass dieses grenzenlose Netzwerk der Teamarbeit erst der Anfang ist. Diese Trends können in zweierlei Hinsicht interpretiert werden: zur Vorhersage zukünftiger Entwicklungen und als Indikator, was Mitarbeitern heutzutage wichtig ist.

TRENDS AM DIGITALEN ARBEITSPLATZ IM ZEITALTER DER ZUSAMMENARBEIT

Die digitale Revolution am Arbeitsplatz ist an fünf wichtigen Trends zu erkennen:

1. Die Dominanz der Cloud
2. Die Zunahme der Telearbeit
3. Die Kommunikation über Video als Normalfall
4. Vielfalt und Wahlmöglichkeiten im Arbeitsumfeld
5. „Digital Natives“ unter den Mitarbeitern

Das Zeitalter der digitalen Kommunikation hat die Arbeitswelt bereits umgekrempelt und für mehr Effizienz gesorgt. Wer sich diese Trends für digitale Arbeitsplätze nicht zunutze macht, fällt zurück.



CLOUD COMPUTING

67 Prozent der Unternehmen nutzen die Cloud zumindest für einen Teil ihrer Unified Communications.



TELEARBEIT

Weltweit arbeiten 70 Prozent der Mitarbeiter mindestens einen Tag der Woche standortfern.



VIDEOGESPRÄCHE

Global haben Cloud-basierte Videokonferenzen in den letzten vier Jahren um 880 Prozent zugenommen.



VIELFALT IM UMFELD

79 Prozent der Mitarbeiter, die an verschiedenen Orten arbeiten können, zeigen sich sehr zufrieden mit ihren Arbeitsbedingungen.



GENERATION Z: DIE VIDEO-NATIVES

25 Prozent der Mitarbeiter im Alter von 18 bis 29 Jahren nutzen bei der Arbeit täglich Videokonferenzen.

1. DIE DOMINANZ DER CLOUD:

UNTERSTÜTZUNG FLEXIBLER, SKALIERBARER ARBEITSPLÄTZE



Mit „Cloud“ sind, vereinfacht ausgedrückt, Remote-Server gemeint, die Software und Datenbanken nach Bedarf zur Verfügung stellen. Cloud Computing steckt hinter dem größten Teil moderner Arbeitsplätze und ist der Schlüssel zur flexiblen Arbeitsweise digitaler Arbeitskräfte. Der Cloud Computing-Markt verfügt über ein Volumen von schätzungsweise 146 Milliarden USD. Er verdankt seinen Aufstieg den Möglichkeiten zur Reduzierung von Kosten, Wartung und Support. Hinzu kommt, dass bei komplexen Workflow-Anwendungen für Videokonferenzen und Unified Communication Upgrades anfallen. Recherchen von Frost and Sullivan ergaben, dass Unternehmen 60 bis 75 Prozent durch einen Umstieg auf die Cloud an jährlichen Kosten für Videokonferenzen sparen können.

Laut Gartner gibt es heutzutage kaum Händler oder Dienstanbieter, die den Einfluss des Cloud-orientierten Denkens ihrer Kunden nicht spüren. Gemäß Schätzungen nutzt die Hälfte der Unternehmen jetzt die Cloud für ihre Unified Communications, mit den folgenden wichtigen Faktoren:

Jeder Benutzer ist ein Endpunkt: Cloud Computing ermöglicht Unternehmen die Zentralisierung ihrer Kommunikation in einem jederzeit zugänglichen Hub für zahllose Endpunkte. Jeder Desktop, jedes Mobilgerät, jedes Homeoffice, jeder Konferenzraum und jedes kleine Besprechungszimmer kann für die Kommunikation über Video verbunden werden.

Flexibles Arbeitsumfeld: Der Remote-Zugriff auf einheitliche, in der Cloud gehostete Kommunikationsfunktionen gibt Mitarbeitern die Möglichkeit, standortfern zu arbeiten: in verschiedenen Büros, unterwegs und an Hotdesks, die sie mit Kollegen teilen. Alle Mitarbeiter bleiben dabei über eine gemeinsame digitale Plattform laufend verbunden. Lifesize hat festgestellt, dass 51 Prozent der Befragten einen beruflichen Videoanruf im Homeoffice entgegengenommen haben, 33 Prozent in einem Coworking Space und 24 Prozent in einem Café oder Restaurant.

Ganz nach Ihren Ambitionen skalierbar: Cloud-Dienste lassen sich quantitativ und qualitativ ausbauen und wachsen gemeinsam mit dem Unternehmen. Wenn mehr Mitarbeiter eingestellt werden, Kunden hinzukommen und die Umsatzziele höher gesteckt werden, bieten sich Softwarelösungen an, die nicht vor Ort neu konfiguriert werden müssen.

2.

DIE ZUNAHME DER MOBILEN ARBEIT:

MEHR FREIHEIT, HÖHERE PRODUKTIVITÄT BEIM
ARBEITEN



Mobile Arbeit bringt viele Vorteile für den modernen Arbeitsplatz: Mitarbeiter sind zufriedener und produktiver, Unternehmen funktionieren effizienter.

In den letzten fünf Jahren hat die [mobile Arbeit um 44 Prozent zugenommen](#). Derzeit arbeiten 4,7 Mio. Menschen in den USA standortfern. Die Anzahl der Arbeitgeber in den USA, die flexible Arbeitsmöglichkeiten anbieten, etwa die Arbeit von zu Hause, ist in den letzten 5 Jahren um [40 Prozent](#) gestiegen.

Der wichtigste durch die Telearbeit bedingte Trend in der Arbeitswelt ist jedoch ihre Effizienz. [Recherchen der Stanford University](#) ergaben, dass durch mobile Arbeit ein Produktivitätszuwachs erzielt wurde, der einem vollen Arbeitstag pro Woche entspricht, und der Mitarbeiterschwind um 50 Prozent zurückging. Die Ursache wird darin gesehen, dass Remote-Mitarbeiter den Arbeitstag pünktlich beginnen und beenden (während Mitarbeiter am Standort oft zu spät kamen oder früher gingen) und weniger stark abgelenkt werden. In derselben Studie wurde festgestellt, dass Arbeitgeber fast 2000 USD pro Mitarbeiter an Mietkosten einsparen, indem sie kleinere Büros nutzen.

Der Trend zur mobilen Arbeit wird unsere Arbeitsplätze auf absehbare Zeit prägen. 50 Prozent der Amerikaner arbeiten in Jobs, bei denen Telearbeit möglich ist, und 80 - 90 Prozent geben an, dass sie gern zumindest einen Teil der Zeit standortfern arbeiten würden. Für diesen Wandel hin zu flexibler und standortferner Arbeit ist eine umfassende und zuverlässige Unterstützung durch die IT entscheidend: IT-Abteilungen tragen die Verantwortung dafür, standortfernen Mitarbeitern zuverlässig die nötige Technologie für effizientes Arbeiten bereitzustellen. IT-Mitarbeiter brauchen die nötige Ausrüstung, um per Fernzugriff Fehler zu beheben und zuverlässig dafür zu sorgen, dass die Telearbeiter Sicherheits- und Datensicherungsprotokolle einhalten.

Vorteile für Arbeitgeber	Vorteile für Mitarbeiter
Telearbeiter fehlen weniger oft wegen Krankheit	Größere Zufriedenheit im Job, weniger Stress, bessere Work-Life-Balance
Unternehmen sparen durchschnittlich 11.000 USD jährlich pro Teilzeit-Telearbeiter	Durchschnittlich ca. 4.000 USD mehr Verdienst
77 Prozent der Telearbeiter verzeichnen höhere Produktivität	Kosteneinsparungen beim Pendeln



3.

DIE KOMMUNIKATION ÜBER VIDEO ALS NORMALFALL

VIDEOANRUFE SETZEN SICH GEGENÜBER REINEM AUDIO DURCH



Videoanrufe werden bei der Kommunikation und Zusammenarbeit am Arbeitsplatz Audioanrufe verdrängen. Festanschlüsse verschwinden bereits nach und nach von Schreibtischen – das Wirtschaftsprüfung und professionelle Dienstleistungen anbietende Unternehmen [PricewaterhouseCoopers hat 2018 sämtliche Festnetzanschlüsse](#) aus seinen 24 Niederlassungen im Vereinigten Königreich entfernt und auf Smartphones umgestellt – und über [40 Prozent der US-amerikanischen Unternehmen](#) nutzen jetzt VoIP für ihre Kommunikationsnetzwerke, gegenüber [ca. 15 Prozent im Jahr 2013](#). Laut einer Studie von Forbes sagen [80 Prozent der Führungskräfte](#), dass Videokonferenzen der Normalfall werden, und 92 Prozent sind der Ansicht, dass sie sich positiv auf ihre Leistung auswirken.

Die Gründe liegen auf der Hand: Video ist dynamischer. Es stärkt Beziehungen, verbessert die Qualität der Kommunikation und macht Teams effizienter. Ganz abgesehen von der entscheidenden visuellen Komponente bieten Videokonferenzen ein wesentlich breiteres Spektrum an Kommunikationsfunktionen, darunter Bildschirm-, Medien- und Dateifreigabe, Live Streaming, digitales Whiteboard und integrierten Chat. Plattformen für die Zusammenarbeit am Arbeitsplatz, etwa Microsoft Teams und Slack, kommen verstärkt als zentrale Anlaufstelle für den Austausch von Informationen zum Einsatz. Mitarbeiter navigieren dort in einer zentralen Benutzeroberfläche zwischen ihren Aufgaben, Dokumenten, dem Team-Chat und Videoanrufen.

In Umgebungen, die nur Audio bieten und in denen Ton und Bild separat übermittelt werden, ist Teamarbeit mit so viel Leichtigkeit und Vielseitigkeit nicht möglich. Und Zusammenarbeit wird am Arbeitsplatz rapide wichtiger. Eine im Harvard Business Review veröffentlichte Studie ergab, dass kommunikative Aktivitäten wie Telefonanrufe und Meetings in vielen Unternehmen [80 Prozent der Zeit von Mitarbeitern](#) in Anspruch nehmen.

VIDEOGESPRÄCHE MIT KUNDEN

Videokonferenzen werden in der Kommunikation zwischen Unternehmen und Kunden immer beliebter. Recherchen des WebRTC [Videoanbieters TokBox](#) ergaben:



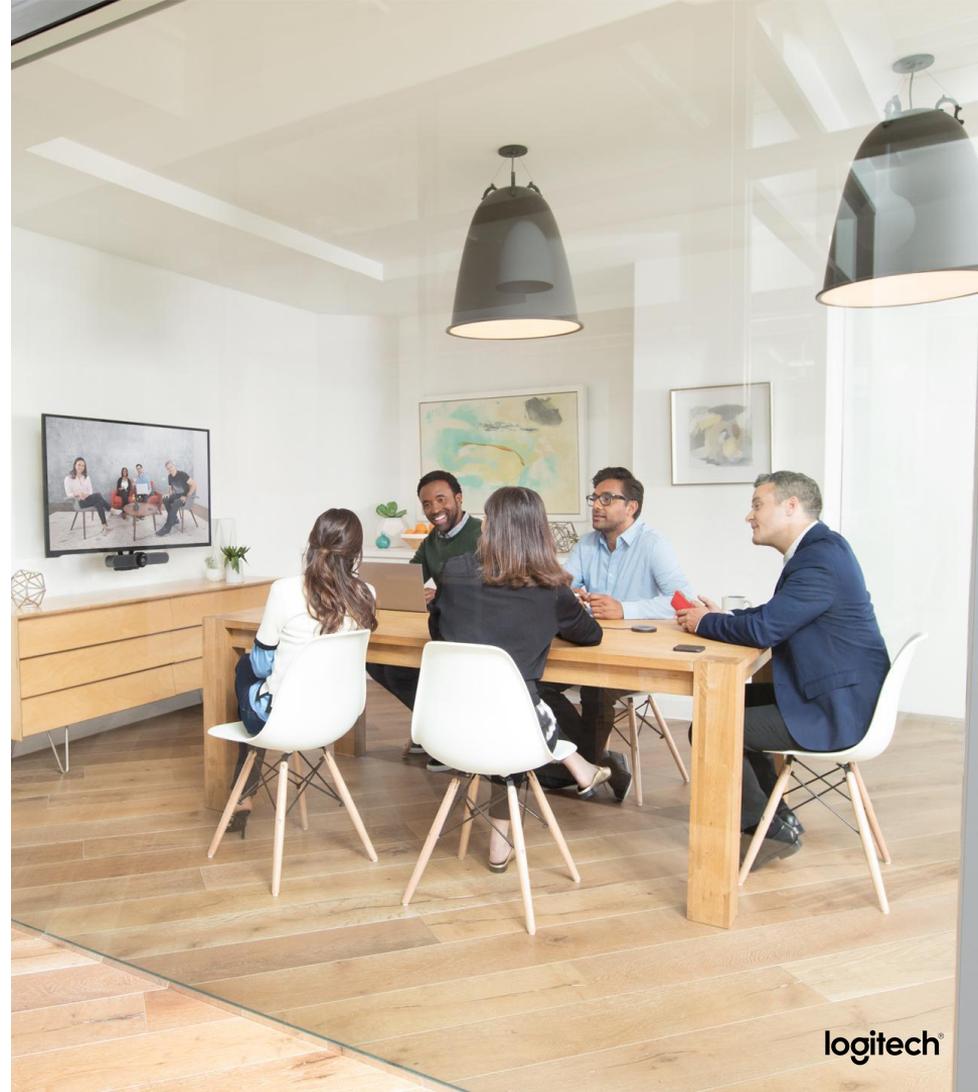
Einer von drei Amerikanern nutzt Live-Video zum Chatten mit einer Firma oder Marke oder einem Dienst.



Einer von fünf Amerikanern kommuniziert mindestens einmal wöchentlich per Video-Chat mit einem Unternehmen.



Eine von vier Personen, die bisher noch nicht über Video mit einem Unternehmen kommuniziert haben, gibt an, dies in Zukunft zu tun.



4.

ARBEITSPLÄTZE BIETEN EINE VIELFALT AN UMGEBUNGEN:

OPTIMALE NUTZUNG VIRTUELLER UND PHYSISCHER RÄUME



Offene Arbeitsplatzumgebungen und die Unmittelbarkeit der digitalen Kommunikation verändern die Art und Weise, wie Teams den Raum nutzen. Die Suche nach neuen Möglichkeiten für Zusammenkünfte ist geprägt durch die Notwendigkeit, ruhige, sofort verfügbare Besprechungsräume innerhalb gemeinsam genutzter Räumlichkeiten zu finden, und durch die Zunahme spontaner Videozusammenarbeit in informellem Rahmen.

Das Ergebnis: mehr informelle Räume in Büros. Diese kleinen Mehrzweckräume sind für Gruppen von zwei bis sechs Personen vorgesehen. Damit sich Kreativität in Zusammenarbeit mit Remote-Kollegen entfalten kann, ist in diesen kleinen Räumen die geeignete Ausstattung für digitale Kommunikation erforderlich.

Diese Entwicklung benötigt Zeit: Laut Schätzungen in einer Studie sind [weniger als zwei Prozent](#) der 32,4 Millionen kleinen Mehrzweckräume weltweit für Videokonferenzen ausgerüstet. Dies ist die Folge davon, dass Videokonferenztechnologie in der Vergangenheit ein ressourcenintensiver Luxus war, der für einige wenige Konferenzräume reserviert blieb. Das heißt: Einerseits sind an [73 Prozent der Videokonferenzen](#) nur zwei bis vier Personen beteiligt, andererseits sind 53 Prozent der für Videokonferenzen ausgerüsteten Besprechungsräume für Gruppen mit sieben oder mehr Personen ausgelegt. Heutzutage stehen jedoch effiziente, skalierbare [Videokonferenzlösungen](#) für Räume aller Art zur Verfügung.

Die Lösung besteht darin, für die Vielfalt an Videokonferenzräumen Auswahlmöglichkeiten anzubieten. In einer von [Steelcase durchgeführten Studie unter Büroarbeitern weltweit](#) gaben 53 Prozent an, dass sie in ihrem Büro keine geeigneten Räumlichkeiten finden können, und 38 äußerten den Wunsch nach mehr Zugang zu privaten Arbeitsbereichen. Laut [Workplace Survey 2016 von Gensler](#) hat das Layout eines Büros – offen oder geschlossen – kaum Auswirkungen auf hochleistungsfähige Teams, vorausgesetzt, das Büro ist ihren Bedürfnissen entsprechend ausgestattet. Die Recherchen ergaben, dass den Mitarbeitern in den erfolgreichsten Umgebungen zweimal so viele Arbeitsplatzmöglichkeiten zur Verfügung standen wie in Büros mit schwacher Leistung und dass die Mitarbeiter dort problemlos zwischen verschiedenen Konfigurationen wechseln konnten. Das anzustrebende Design ist daher eine Mischung aus Räumen und Technologien für die Zusammenarbeit.



MINI-KONFERENZRÄUME

In kleinen Räumen sitzen die Besprechungsteilnehmer oft nahe an oder zu beiden Seiten der Kamera.

In solchen Fällen ist ein Weitwinkelobjektiv nützlich.

Für kleine Räume ist ein einzelnes

Flachbildschirm-Display angemessen, oft kommt

eine All-in-one-Videokonferenzlösung mit integriertem Lautsprecher und Mikrofon zum Einsatz.



KONFERENZRÄUME

Videokonferenzen finden nach wie vor in erster Linie in Vorstandszimmern und großen Videokonferenzräumen statt, die im Allgemeinen mit hochwertigen, speziell für den jeweiligen Raum ausgelegten

Videokonferenzeinrichtungen ausgestattet sind. Oft kommen Setups mit zwei Displays zum Einsatz, damit die übertragenen Inhalte im ganzen Raum deutlich zu sehen sind, und eine motorisierte PTZ-Kamera sowie ein Standalone-Mikrofon liefern hochwertiges Audio und Video. In manchen Fällen werden Erweiterungsmikrofone für eine optimale Audioerfassung in großen Räumen verwendet.

Da es bei der Ausrüstung für Videogespräche in Konferenzräumen vorrangig auf Präsentation und Präsenz ankommt, muss sie Audio und Video aus großen Konferenzen ohne Echo oder Hintergrundgeräusche klar und deutlich erfassen und wiedergeben.



5.

„DIGITAL NATIVES“ UNTER DEN MITARBEITERN:

GENERATION Z: DIE DIGITAL NATIVES



Ein Zustrom junger Arbeitskräfte steht bevor. Mehr als **65 Mio. Angehörige der Generation Z**, Menschen, die zwischen 1996 und 2010 geboren wurden, werden im kommenden Jahrzehnt ins Berufsleben eintreten. Schon 2020 wird ein Drittel aller US-amerikanischen Arbeitskräfte zur Generation Z gehören.

Diese Generation, auch als die iGeneration bezeichnet, sind die ersten „Digital Natives“ der Geschichte. Ihre Erwartungen und Fähigkeiten werden den modernen Arbeitsplatz in immer größerem Umfang prägen. Um die besten jungen Talente zu gewinnen und zu binden, ist eine Neuorientierung von Management und Infrastruktur am Arbeitsplatz nötig.

Die treibende Kraft bei dieser Neuorientierung werden großenteils IT-Teams sein, da sie die Hauptverantwortung für die Auswahl und Implementierung der Technologie tragen, die den Ansprüchen der Benutzer am besten gerecht wird. Die Verbesserung der Technologie im Büro, um den Ansprüchen der Generation Z zu genügen, versetzt gleichzeitig die Unternehmen als Ganzes besser in die Lage, in einer Welt ständiger technischer Weiterentwicklung und Innovation mitzuhalten.

Und die beste Technologie wird nicht nur von der iGeneration verlangt. Die Erwartungen der Mitarbeiter werden durch die immer ausgefeilteren, intuitiveren Geräte geprägt, mit denen sie in ihrem Privatleben interagieren, von Smartphones und intelligenten Lautsprechern über Fitness-Tracker bis hin zu intelligenten Geräten mit KI. Mitarbeiter, die diese Geräte zu Hause verwenden, erwarten von der Technologie, die sie bei der Arbeit vorfinden, einen ähnlichen Komfort und eine ähnliche Benutzerfreundlichkeit.

WAS GENERATION Z WILL

91 %

geben an, dass das Niveau der Technologie in einem Unternehmen [sich auf ihr Interesse auswirkt, dort zu arbeiten.](#)

57 %

sind der Ansicht, dass Technologie ihnen hilft, produktiver zu sein.

69 %

haben lieber einen eigenen Arbeitsbereich, als ihn zu teilen.

84 %

[möchten direkt kommunizieren.](#)

37 %

sind der Ansicht, dass Smartphones und Notebooks unverzichtbare Arbeitsgeräte sind.

ZUSAMMENFASSUNG

DIGITALE KOMMUNIKATION VERBESSERT DIE ZUSAMMENARBEIT

Die heutigen Trends am Arbeitsplatz zeigen, dass digitale Kommunikationstechnologien die Effizienz steigern, indem sie Mitarbeiter in die Lage versetzen, in den Umgebungen zu arbeiten, in denen sie am produktivsten sind. Diese Technologien ermöglichen ruhige, vernetzte Bereiche mit Zugang zu einer Vielfalt an Medien innerhalb des Großraumbüros. Sie ersparen Mitarbeitern den Aufwand und die Zeitverschwendung des täglichen Arbeitswegs. Sie fördern das Wachstum und ermöglichen gezielte Investitionen in Ressourcen durch Verlagerung umfangreicher Datenmengen in die Cloud. IT-Mitarbeiter spielen bei diesen Trends eine entscheidende Rolle: Sie müssen die Ausstattung von Büros mit einer Vielzahl von Arbeits- und Videokonferenzbereichen sowie eine angemessene Unterstützung für Remote-Mitarbeiter sicherstellen und dafür sorgen, dass die richtige Technologie vorhanden ist, damit die Mitarbeiter ihre Aufgaben besser erledigen können.

Eine neue Generation von „Digital Natives“ und die Ansprüche von Mitarbeitern aller Altersgruppen an die Technologie bestätigen die Tatsache, dass die erfolgreichen Unternehmen des kommenden Jahrzehnts diejenigen sein werden, die die grenzenlosen Möglichkeiten bei der Gestaltung von Arbeit zu schätzen wissen, wie die Technologie von heute sie bietet.



logitech®

Logitech Inc. Veröffentlicht November 2019

© 2019 Logitech. Logitech, das Logitech Logo und andere Marken von Logitech sind Eigentum von Logitech und ggf. eingetragen. Alle anderen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Rechteinhaber. Logitech übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Fehler in dieser Veröffentlichung.